

Studentenfragen“ usw. bekannt. Das ist nur ein kleiner Teil der Stellen oder Organisationen, die sich planmäßig mit Verbrechen gegen die DDR befassen. Die „New York Times“ nannte am 29. September 1954 mehr als 40 Agentenzentralen in Westberlin. In den vergangenen Jahren wurden mehr als 80 festgestellt, wobei die zahlreichen Emigrantenorganisationen wie ZOPE, NTS usw. nicht mitgezählt sind. Nach neueren Meldungen unterhalten diese Verbrecherorganisationen rund 400 Filialen in Westdeutschland und Westberlin.<sup>31</sup> Weiter ist zu berücksichtigen, daß sich die Geheimdienste nicht nur mit Spionage beschäftigen. So befaßt sich der CIA, wie die westdeutsche Zeitschrift „Das Neue Journal“ in einem Bericht über die Abteilung „Department of covert activities“ mitteilt, „... mit handfesten Unternehmungen wie Sabotage, Entführung, Aktendiebstahl oder anderen nicht gerade salonfähigen Aktionen ... Da wird bestochen und betrogen, entführt und sabotiert, gefoltert und gemordet...“<sup>32</sup>

Mit der Aufdeckung der Verbrechen der Banden von Hoesle und Metz<sup>33</sup>, des Giftmischers Kaiser<sup>34</sup> und der Burianek-Bande wurde der Beweis erbracht, daß die Verbrechen gegen unsere Republik mit ihrer Entstehung in ein neues Stadium getreten waren. Das Oberste Gericht führte in seinem Urteil gegen Burianek dazu aus:

„Das Hauptmerkmal... ist der Übergang dieser Verbrecherorganisationen zu den Mitteln und Methoden des offenen Terrorismus, ohne Rücksicht auf die Gefährdung von Menschenleben, wie er schon, wenn auch noch nicht in diesem Ausmaße, in dem Prozeß gegen die Bandenführer Metz und Hoesle in Erscheinung trat. Es ist charakteristisch und zeigt die Schwäche ihrer Position, daß die Kriegstreiber in dem Augenblick zu den brutalsten Kampfmitteln griffen, als die Regierung der Deutschen Demokratischen Republik die größten Anstrengungen zur friedlichen Lösung der deutschen Frage unternahm und Angebot über Angebot auf Verständigung an die Bonner Regierung erging.“<sup>35</sup>

Die Burianek-Bande wurde durch die KGU und unmittelbar durch den CIC angeleitet und ausgerüstet. Ihre Verbrechen übertrafen bei weitem die Verbrechen aller bisherigen Gruppen an Brutalität und Unmenschlichkeit. Es ist seitdem typisch, daß alle Schritte zur Herbeiführung eines einheitlichen und demokratischen Deutschlands von unseren Feinden mit neuen Terroraktionen und Anschlägen beantwortet werden. So war es z. B. 1949 beim UGO-Putsch in Westberlin, der die Außenministerkonferenz stören sollte. So war es nach der Bekanntgabe des neuen Kurses durch die Regie-

31. vgl. ND, Berliner Ausgabe Vorwärts, vom 16. 8. 1958, S. 5.

32. vgl. ND, Berliner Ausgabe Vorwärts, vom 30. 8. 1958, S. 5.

33. OGSt, 2. Band, Berlin 1952, S. 14 ff.

34. NJ, 1952, S. 451 ff.

35. OGSt, 2. Band, S. 40.